

Bewerbung als Kreisvorstandssprecherin (offener Platz)

Liebe GRÜNE SL-FL und Teilnehmer*innen der KMV in Schafflund,

mein Name ist Iris Brückner, ich bin 55 Jahre alt und lebe seit zweieinhalb Jahren in Schleswig. Weil ich hier kein Partei-Urgestein bin und mich viele wohl noch kaum kennen, stelle ich mich mal etwas länger vor:

Als ich damals hier ankam und mich grade erst aus meinem früheren Kreisverband umgemeldet hatte, war Wahlkampf für die Landtagswahl und so habe ich gleich mal beim Haustürwahlkampf mitgemacht und für Sinas Kandidatur an den Türen geklingelt und Flyer verteilt - damals durfte ich in Schleswig-Holstein selbst gar nicht wählen, weil es noch nicht mein Erstwohnsitz war.

Ich habe dann Uta kennengelernt und an möglichst vielen Veranstaltungen des Kreisverbands teilgenommen - damals ging es dort schon hauptsächlich um die Kreistagswahl, für die ich mich dann, einfach weil noch Leute gebraucht wurden, als Nachrückerin auf Platz 15 aufstellen ließ (und Ihr mich auch gewählt habt, vielen Dank!).

Im Ortsverband Schleswig habe ich für den Stadtrat kandidiert, habe an den Wahlkampfständen viel mit den Leuten gesprochen und argumentiert (wie Ihr Euch wahrscheinlich erinnert, war das u.a. die heiße Phase der Diskussionen um das Gebäudeenergiegesetz) und in meinem Direktwahlkreis 1 auch wieder intensiv Haustürwahlkampf gemacht. Am Ende habe ich dann 21 % der Stimmen geholt, womit wir dort tatsächlich zweitstärkste Kraft nach der CDU waren.

Wegen meines Listenplatzes hat's aber nicht für den Einzug in den Stadtrat gereicht, ich bin dort jetzt bürgerliches Mitglied, und das absichtlich auch nur in einem einzigen Ausschuss, damit ich mehr Zeit für die zukünftige Parteiarbeit habe, denn gerade in diesem Wahlkampf ist mir klar geworden, dass wir unbedingt an unserem Auftritt als Partei arbeiten müssen und uns nicht immer in irgendwelche Ecken drängen lassen sollten. Dazu sind unsere Themen zu wichtig und wir sind die einzige Partei, die sie wirklich uneigennützig und zum Wohle der Allgemeinheit durchzusetzen versucht (auch wenn die Allgemeinheit das leider manchmal nicht so richtig begreift - aber genau daran muss man ja arbeiten!).

Ich habe mich damals also entschlossen, dass ich gerne Vorstandsarbeit im Kreisverband machen würde - ich wusste ja, dass viele seiner Mitglieder in den Kreistag eingezogen sind und deshalb zurücktreten wollten - die Idee, gleich einen Sprecherposten zu übernehmen, gab es damals aber natürlich noch nicht. Das hat sich erst in den vom KV veranstalteten Kreisvorstandsinteressiertentreffen herauskristallisiert, wo ich mich auch mit Angela, die ich aus dem Ortsverband und Kommunalwahlkampf schon gut kannte, viel unterhalten habe und wir ausgelotet haben, wo unsere jeweiligen Stärken liegen und wie man sie für den Verband einsetzen könnte. Nachdem sie sich dann dafür entschieden hatte, als Sprecherin des Vorstandes zu kandidieren und wir

feststellten, dass wir ein wirklich gutes Team sein könnten, habe ich nachgezogen und bewerbe mich nun für die Position der 2. Vorstandssprecher*in.

Bei den GRÜNEN bin ich außerdem Delegierte der LAG Europa, Frieden und Außenpolitik für die BAG Frieden und Internationales und Ersatzdelegierte für die BAG Europa, was beides für den anstehenden Europawahlkampf gar nicht so schlecht ist, denn auf diese Weise erfahre ich oft zuerst, was in der EU so Sache ist und welche Inhalte für das Wahlprogramm geplant sind. Die nächste ganz große Aufgabe, die auf den Vorstand des Kreisverbandes zukommen wird, ist ja der Wahlkampf für die Europawahl 2024.

Von Beruf bin ich Rechtsanwältin, deshalb halte ich mich für furchtlos und argumentationsstark - ich weiß, dass man einerseits sehr gut vorbereitet sein muss, wenn man in Diskussionen einsteigt, dass man andererseits aber auch die Psychologie seines Gegenübers nicht außer Acht lassen darf.

Als Vorstandssprecherin sehe ich mich im Team mit Angela, die bisher schon Beisitzerin war. Außerdem ist es uns gelungen, unsere Uta dazu zu bewegen, doch noch einmal zu kandidieren, jetzt als Beisitzerin, so dass auch hier die Kontinuität gewahrt wird (und wir auch eine direkte Ansprechpartnerin haben, wenn's mal Fragen gibt). Darüber bin ich sehr glücklich und ich hoffe, dass auch ich Euer Vertrauen und Eure Zustimmung bekomme.



A simple, handwritten signature or mark in grey ink, consisting of a horizontal line with a small loop at the end.

P.S.: Unsere Wahlperiode dauert wegen des Rücktritts der bisherigen Vorstandssprecher nur ein Jahr - danach wird schon wieder gewählt. Ihr könnt Euch also auch einfach mal ansehen, wie wir das machen und dann erneut entscheiden, ob es ok war!